

Promotionsprogramm „Linguistik“ an der Graduiertenschule für Geistes- und Sozialwissenschaften, Universität Augsburg

Das Promotionsprogramm *Linguistik* führt die sprachwissenschaftlichen (Teil-)Fächer der Philologisch - Historischen Fakultät der Universität Augsburg zusammen und geht dadurch einerseits deutlich über die Grenzen eines Einzelfaches hinaus, andererseits weist es aber eine klare disziplinäre Kontur auf, so dass ein produktiver Austausch unter den Promovierenden möglich ist. Konkret umfasst es die folgenden Fächer (in Klammern sind die jeweils beteiligten BetreuerInnen genannt):

Germanistik:

- Deutsche Sprachwissenschaft (Prof. Dr. Peter Maitz)
- Variationslinguistik / Deutsch als Zweit- und Fremdsprache (Prof. Dr. Alfred Wildfeuer)
- Deutsch als Zweit- und Fremdsprache und seine Didaktik (Prof. Dr. Martina Rost – Roth; Vertretung: Prof. Dr. Hilke Elsen)

Anglistik:

- Englische Sprachwissenschaft (Prof. Dr. Wolfram Bublitz)
- Angewandte Sprachwissenschaft Anglistik (Prof. Dr. Anita Fetzer)

Romanistik:

- Romanische Sprachwissenschaft, Französisch/Italienisch (Prof. Dr. Sabine Schwarze)
- Angewandte Sprachwissenschaft Romanistik (Prof. Dr. Joachim Christl)

Programmleitung: Prof. Dr. Anita Fetzer (Sprecherin)

Gemäß den Leitlinien für strukturierte Promotionsprogramme der GGS (LPGS) soll das Promotionsprogramm *Linguistik* wie folgt gestaltet werden.

1. Betreuer

Für jede Doktorandin/jeden Doktoranden wird eine Betreuungs-kommission aus drei promotionsberechtigten Hochschullehrerinnen/ Hochschullehrern gebildet, die eine verbindliche schriftliche Vereinbarung mit der Doktorandin/dem Doktoranden trifft. Diese umfasst die Fragestellung der Dissertation, deren Methode sowie einen Zeitplan. Darüber hinaus wird eine regelmäßige Berichterstattung der Doktorandin/des Doktoranden nach jeweils einem Jahr vereinbart.

2. Aufbau

Das Promotionsprogramm umfasst drei einjährige Stufen.

(a) Einstiegsstufe

Die Eingangsstufe startet mit der Erstellung des Exposé zur Dissertation (Umfang 6-8 Seiten, inkl. Zeitplan) und der Bildung der Betreuungskommission, deren Mitglieder das Exposé mit

Hinweisen zum methodisch-theoretischen Ansatz und zum Arbeitsplan kommentieren. Daran schließt sich die Aufnahme der Forschungs-tätigkeit durch die/den Promovendin/en an. Darüber hinaus ist der regelmäßige Besuch eines fachwissenschaftlichen Kolloquiums verpflichtend sowie der Besuch von zwei Veranstaltungen aus dem Programmangebot (Kurs; Tagungsteilnahme). Am Ende der Einstiegsstufe steht ein Statusbericht zum Stand der Dissertation.

(b) Vertiefungsstufe

Die Vertiefungsstufe dient der vertieften Forschungsarbeit an der Dissertation. Sie wird begleitet durch den Besuch des fachwissen-schaftlichen Kolloquiums sowie von zwei Angeboten des Promotions-programms (aktive Tagungsteilnahme bzw. Vortrag in der Ringvor-lesung; Durchführung einer Lehrveranstaltung im BA-Bereich). Die Vertiefungsstufe schließt wiederum mit einem Statusbericht zum Stand der Dissertation ab.

(c) Abschlussstufe

Die Abschlussstufe umfasst den Abschluss der Forschungsarbeit und die Niederschrift der Dissertation. Daneben wird der Besuch des fach-wissenschaftlichen Kolloquiums fortgesetzt und ein Angebot des Promotionsprogramms (Workshop oder wissenschaftliche Publikation) wahrgenommen. Sie endet mit der Einreichung der Dissertationsschrift und der Promotionsprüfung gemäß der Promotionsordnung der Philologisch-Historischen Fakultät. Die Bestandteile sind mit den jeweiligen Optionen für die individuelle Umsetzung in folgender tabellarischer Übersicht zusammengefasst.

	Promotionsprogramm Linguistik
<i>Einstiegsstufe</i> (im Regelfall innerhalb 12 Monaten abzuschließen)	<ul style="list-style-type: none"> – Vorlage eines Exposé’s (6–8 Seiten) innerhalb der ersten 2 Monate – Festlegung der Betreuergruppe – Teilnahme an einem Oberseminar/Kolloquium* – Teilnahme an zwei Veranstaltungen (z. B. Ringvorlesung**, Kurs**) oder Abhalten von Lehre*** – Vorlage eines Statusberichts
<i>Vertiefungsstufe</i> (im Regelfall innerhalb 12 Monaten abzuschließen)	<ul style="list-style-type: none"> – Teilnahme an einem Oberseminar/Kolloquium* – Teilnahme an einer Veranstaltung (z. B. Ringvorlesung, Kurs)** – Teilnahme an einem Workshop/Tagung oder Abhalten von Lehre*** – Vorlage eines Statusberichts
<i>Abschlussstufe</i> (im Regelfall innerhalb 12 Monaten abzuschließen)	<ul style="list-style-type: none"> – Teilnahme an einem Oberseminar/Kolloquium* – aktive Teilnahme an einem Workshop/Tagung*** oder Abhalten von Lehre*** – Abgabe der Dissertation und Prüfung

* zur Wahl stehende Oberseminare/Kolloquien:

- ILKA (Interdisziplinäres Linguistisches Kolloquium)
- Forschungsseminar Romanische Sprachwissenschaft
- Forschungsseminar Applied English Linguistics
- Forschungsseminar Englische Sprachwissenschaft
- Forschungsseminar/Postgraduiertenkolloquium Deutsche Sprachwissenschaft

** zur Wahl stehende Vorlesungen/Kurse:

- Sprachwissenschaftliche Ringvorlesungen
- ILKA (Interdisziplinäres Linguistisches Kolloquium)
- Doktorandenkolloquien und Workshops
- Kurs „Academic and professional writing“
- Kurs „Presenting in English“

- Abhalten von Lehrveranstaltungen im Rahmen des linguistischen Lehrangebots der beteiligten Fächer Germanistik, Anglistik oder Romanistik
- aktive Teilnahme an einschlägigem Workshop, Sommerschule oder Konferenz